



Sumpf- Blutauge

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

• Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete

Sie dienen dem Schutz von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

• Vogelschutzgebiete

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet bereits abgeschlossen. Der Managementplan kann auf den Seiten des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg eingesehen werden:

www.mlul.brandenburg.de



NATURA 2000
in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg -Stiftung öffentlichen Rechts-

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 700

Fax: (0331) 971 64 770

presse@naturschutzfonds.de

www.facebook.de/naturschutzfonds

www.naturschutzfonds.de

www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:

Natura 2000 Managementplanung,
Katinka Münch, Kai Heinemann

Fotos: (1) Titel: N. Hirsch (2) Gebiets-
fotos: K. Heinemann (3) Färber-
Scharte und Bläuling: K. Münch (4)
Sumpf-Blutauge: C. Zick (5) Karte:
S. Kasparz

FFH-Gebiet Bruchwald Rosdunk

Managementplanung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Färber-Scharte und Bläuling

Gebietsbeschreibung

Südlich von Brandenburg an der Havel liegt das FFH-Gebiet Bruchwald Rosdunk. Dabei handelt es sich um einen ausgedehnten Erlenbruchwald mit kleinen Torfstichen und Feuchtwiesen in Form von Pfeifengraswiesen an den Rändern.

Pfeifengraswiesen sind ungedüngte, nährstoffarme Mähwiesen auf feuchten Standorten, die zum Sommer trocken fallen. Oftmals kommen sie auf mäßig entwässerten Moorstandorten vor. Die Artenvielfalt auf den Wiesen ist groß. Wiesen-Alant und Färber-Scharte stehen beispielhaft für Arten, die sich auf den Lebensraum spezialisiert haben. Ihre Blütenpracht zieht unzählige Insekten, darunter beispielsweise verschiedene Schmetterlingsarten aus der Familie der Bläulinge, an. Ehemals wurden Pfeifengraswiesen für die Gewinnung von Streumahd wenige Male im Jahr gemäht. Heute ist der Lebensraum aufgrund von intensiver Bewirtschaftung und Entwässerung gefährdet.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT) (geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- » Pfeifengraswiesen (LRT 6410)

Charakteristische Arten

- » Pflanzen der Pfeifengraswiesen: Wiesen-Alant, Färber-Scharte,
- » Weitere Pflanzen im Gebiet: Kümmelblättrige Silbe, Knoblauch-Gamander, Sumpf-Blutauge, Sumpf-Dotterblume, Zungen-Hahnenfuß, Sumpf-Veilchen, Sumpf-Sternmiere, Wald-Engelwurz



Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Eine digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr. DE 3641_303

Größe: 96,54 ha

Landkreis: Brandenburg an der Havel

Managementplanung: Laufzeit bis 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de